

1. Vierteljahr / Woche 15.01. – 21.01.2023

03 / 10-1=11

Gottes Gleichung geht auf

➤ 10 Prozent – Weil sie heilig sind!

Gott ließ den Israeliten durch Mose ausrichten: „Ein Zehntel aller Erträge des Landes, sei es Getreide oder Früchte, gehört dem HERRN und ist heilig.“ (3. Mose 27,30 NLB)

- „Heilig“ wird in der Bibel das genannt, was zu Gott gehört. Was folgt daraus, dass ein Zehntel aller Erträge heilig ist und Gott gehört? Was hatten die Israeliten damals zu tun?
- Mal angenommen, die Ein-Zehntel-gehört-Gott-Aussage gilt auch noch heute: Was könnten deine „Erträge“ sein?
Was könnte es dir bringen, wenn du 10 Prozent deiner „Erträge“ – auch „Zehnter“ genannt – an Gott geben würdest (außer vielleicht weniger Geld auf dem Konto)?
- Wie könntest du dieses Ein-Zehntel-gehört-Gott-Prinzip in deinem Leben umsetzen?
- Die Israeliten brachten nicht nur Geld als Zehnten, sondern auch Tiere und was sie auf dem Feld geerntet hatten. Was könnte heute außer Geld sonst noch der Zehnte sein?
Würden z. B. 10% deiner Zeit auch als Zehnter gelten? Was meinst du?

➤ 10 Prozent – Wohin damit?

„Ihr wisst doch genau, dass alle, die im Tempel Dienst tun, etwas von den Einkünften des Tempels bekommen ... Ebenso hat der Herr angeordnet: Wer die rettende Botschaft verkündet, soll von diesem Dienst auch leben können.“ (1. Korinther 9,13–14 HFA, vgl. 4. Mose 18,21 HFA)

Als Paulus dies schrieb, war für ihn als Christ der Tempeldienst nicht mehr maßgeblich. Warum führte er ihn trotzdem als Beispiel an?

- Was ergibt sich aus diesen Aussagen für die Verwendung des Zehnten heute?
- In der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten haben deren Mitglieder die Möglichkeit, den Zehnten zu geben. Dieser kommt den Angestellten und verschiedenen Institutionen zugute. Einige Mitglieder geben jedoch keinen Zehnten, weil sie zum Beispiel nicht einverstanden sind, wie das Geld verwendet wird.
- Wie siehst du das: Ist das für dich in Ordnung?
 - Was wäre, wenn alle ihren Zehnten dorthin geben würden, wo sie möchten bzw. wie es ihnen sinnvoll erscheint? Welche Vorteile hätte das und welche Nachteile?

➤ 10 Prozent – Damit du es nicht vergisst!

Im Glaubenspunkt 21 der Siebenten-Tags-Adventisten heißt es: „Wir erkennen Gott als Eigentümer an, wenn wir ihm ... den Zehnten und Gaben darbringen, um die Verkündigung seines Evangeliums und das Wachstum seiner Gemeinde zu fördern ...“

- Welche Motivation steckt laut dieser Aussage hinter dem Prinzip des Zehntengebens?
Ist diese Motivation für dich eher nachvollziehbar oder nicht?

- Wie kann das Zehntengeben dir helfen, dich daran zu erinnern, wem letztlich alles, was du hast, gehört?
Warum ist es wichtig, nie zu vergessen, wem all unser Besitz sowieso gehört?

➤ 10 Prozent – Sei ehrlich!

„Darf ein Mensch Gott betrügen? Ihr habt mich betrogen! Und dann fragt ihr noch: ›Womit sollen wir dich betrogen haben?‹ Mit dem Zehnten und den Abgaben. Bringt den kompletten zehnten Teil eurer Ernte ins Vorratshaus, damit es in meinem Tempel genügend Nahrung gibt.“ (Maleachi 3,8.10 NLB)

- Was denkst du, warum Gott gerade den Zehnten anführt, wenn es darum geht, unehrlich Gott gegenüber zu sein?
Was wird hier über Loyalität gegenüber Gott gesagt?
- Wäre es vielleicht sogar besser, den Zehnten gar nicht zu geben, statt nur einen Teil davon?
- Welche Gründe kann es geben, den Zehnten nicht zu zahlen?
Welche dieser Gründe hältst du für berechtigt?

➤ 10 Prozent – Vertrauen lohnt sich!

- Wenn du (noch) keinen Zehnten gibst: Wie schwer würde es dir fallen, 10 Prozent abzugeben? Wie würde es sich auf deine Finanzplanung auswirken?
- Wenn du Zehnten gibst: Was ist deine Motivation?
Tust du es aus Pflichtgefühl? Oder hat es etwas mit deiner Beziehung zu Gott zu tun? Oder ...
Was, denkst du, wäre die beste Motivation?
- Was würdest du jemandem antworten, der sagt: „Ich kann es mir einfach nicht leisten, Zehnten zu geben?“

„Segen soll über den kommen, der seine ganze Hoffnung auf den HERRN setzt und ihm vollkommen vertraut.“ (Jeremia 17,7 NLB). Dazu sagte jemand einmal: „Der größte Segen, den uns Zehntengeben lehrt, ist, Gott zu vertrauen.“

- Wenn das Zehntengeben ein Segen sein soll, warum fällt es dann manchmal so schwer?
Inwiefern hat Zehntengeben etwas mit Vertrauen zu tun?
Was sagt dir in diesem Zusammenhang die Gleichung $10-1=11$?

➤ 10 Prozent – Es gibt aber noch mehr!

„Aber wehe euch Pharisäern! Ihr gebt den zehnten Teil von Kräutern wie Minze und Raute und von sämtlichen Gemüsesorten und lasst dabei die Forderungen der Gerechtigkeit und der Liebe Gottes außer Acht. Diese solltet ihr erfüllen und das andere nicht unterlassen.“ (Lukas 11,42 NGÜ)

- Warum genügt es anscheinend nicht, nur Geld für Gottes Sache zu geben?
- Inwiefern kann Zehntengeben zur Pflichterfüllung werden?
Wäre es grundsätzlich falsch, wenn es so wäre?
- Wie zeigen sich Gerechtigkeit und Liebe in deinem Leben?
Denkst du, sie haben ausreichend Stellenwert in deinem Alltag?
- Geld ist oft ein heikles Thema, über das wir selten sprechen. Sei mutig und frage Menschen in deiner Gemeinde, denen du vertraust, wie sie mit dem Thema Zehnten umgehen. Was kannst du von ihnen lernen?
Sprich auch mit Gott über das Zehntengeben und höre ihm bewusst und ergebnisoffen zu.



Für Gesprächsleiter/-innen

Einstieg ins Bibelgespräch: Gottes Gleichung

Schreibe auf ein großes Plakat: $10-1=11$. Lege es der Gruppe vor und warte auf Reaktionen.

Frage dann: Was soll mit dieser Gleichung ausgesagt werden?

Wann kann es sein, dass man einen Teil abgibt, aber am Ende mehr hat als vorher?

Was hat diese Gleichung mit dem Wochenthema Zehntengeben zu tun?

Einstieg ins Bibelgespräch: Erfahrungen mit dem Zehntengeben

Berichte der Gruppe über deine Erfahrungen mit dem Zehntengeben oder lade (im Vorfeld) Gemeindemitglieder ein, dies zu tun.

